

Citizen Science-Projekt der LWF: Großer und Kleiner Puppenräuber gesucht

Großer und Kleiner Puppenräuber (*Calosoma sycophanta*, *C. inquisitor*) sind die einzigen Puppenräuber-Arten in Bayern. Beide leben arboricol in Wäldern und ernähren sich von Schmetterlingsraupen und Puppen. In sogenannten „Raupenjahren“ werden sie vermehrt gesichtet, der Große Puppenräuber vor allem außerhalb solcher Massenvermehrungen blattfressender Schmetterlinge aber praktisch gar nicht. Beide Arten gelten als selten und gefährdet, wobei über Ausmaß und anzunehmende Ursachen der Gefährdung unterschiedliche Interpretationen existieren. Um mehr über das bayerische Vorkommen beider Arten im Lichte der aktuellen Schwammspinner-Gradation in Nordbayern zu erfahren, führt die LWF eine Zusammenstellung der Funddaten aus verschiedenen laufenden Forschungsvorhaben mit Felderhebungen und aus Zufallsbeobachtungen durch. Für das Sammeln solcher Nachweise wurde eine Umfrage gestartet, mit der Bürger auf unkomplizierte Art Sichtungen der Arten melden können.



Abb. 1: Großer Puppenräuber (*C. sycophanta*) goldfarben mit blau metallischem Halsschild.



Abb. 2: Kleiner Puppenräuber (*C. inquisitor*), kupfermetallisch gefärbt.

Auch wenn die Flugzeit beider Arten bereits vorbei ist, so haben doch sicher viele Entomologen und Naturfreunde beide Arten in diesem Jahr von April bis Juli in der freien Natur beobachtet und notiert oder doch ihre Sichtung noch im Gedächtnis oder auf der Kamera gespeichert. Die LWF bittet um Meldungen beider Arten aus Bayern unter puppenraeuber@lwf.bayern.de, bitte mit Foto und mit möglichst genauer Fundortangabe (Koordinaten oder Kartenausschnitt).

Weitere Informationen sind auf der Homepage der LWF zu finden:

https://www.lwf.bayern.de/mam/cms04/wissenstransfer/bilder/puppenraeuber_faltblatt.pdf

<https://www.lwf.bayern.de/biodiversitaet/biologische-vielfalt/249240/index.php>

Als erstes Ergebnis werden noch in diesem Jahr Karten der aktuellen Meldungen beider Arten auf der Homepage der LWF veröffentlicht. Ein Bericht über die Verbreitung, den Stand des Wissens zu den Ansprüchen und zu aktuellen Forschungsergebnissen befindet sich bereits in Vorbereitung.

Dr. Stefan MÜLLER-KROEHLING
Bayerische Landesanstalt für Wald
und Forstwirtschaft (LWF)
Abteilung Biodiversität
Naturschutz, Jagd der LWF
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising